Bildungschancen für Arbeiterkinder: Fachtagung diskutiert Zukunftsfähigkeit des Bildungssystems

Bildungschancen für Arbeiterkinder: Fachtagung diskutiert Zukunftsfähigkeit des Bildungssystems
Am 8. April 2014 von 13 bis 17.15 Uhr steht das Thema "Bildungschancen für Arbeiterkinder - Herausforderung für Schule und Hochschule?" im Mittelpunkt einer Fachtagung. Ziel der Veranstaltung an der Fachhochschule Frankfurt am Main ist es, Schwachstellen der Bildungsförderung sogenannter "benachteiligter" Schüler(innen) und Studierender zu identifizieren und Wege aufzuzeigen, um ihnen wirkungsvoll und nachhaltig zu begegnen. Mit der Fachtagung soll auch der Dialog zwischen Schule und Hochschule gefördert werden.
Die Fachtagung richtet sich an alle, die beruflich mit Bildungsthemen befasst sind, insbesondere an Lehrer(innen) der Sekundarstufe II, Hochschullehrer(innen) sowie Studienberater(innen). Anmeldungen sind bis 31. März 2014 über weyel@abt-sb.fh-frankfurt.de möglich.
Angesichts des demografischen Wandels und des Fachkräftemangels stellt sich die Frage nach der Zukunftsfähigkeit des Bildungssystems. "Nach wie vor haben in Deutschland Kinder aus Nichtakademiker-Familien im Vergleich zu Akademiker-Kindern deutlich schlechtere Chancen, Schule und Studium erfolgreich zu beenden", erklärt Frank H. Weyel, Projektleiter "Chancen bilden" der FH Frankfurt. "Es fehlen noch geeignete Methoden und Instrumente sowie das notwendige Problembewusstsein, um die Bildungschancen dieser Kinder in Schule und Hochschule zu verbessern." Referent(inn)en sowie Tagungsteilnehmende beschäftigten sich mit den Fragen, wie Schule und Hochschule "aufnahmebereiter" für bislang eher vernachlässigte Schüler- bzw. Studierendenzielgruppen gemacht werden können und wie sich bei den genannten Zielgruppen das Bewusstsein für die Bedeutung von Bildung schärfen lässt.
Neben Fachvorträgen präsentieren sich drei Projekte zur Förderung der Studienorientierung und Studierfähigkeit: "Chancen bilden - Fit fürs Studium" der FH Frankfurt, "Arbeiterkind.de" und "Studienkompass".
Von 12 bis 17.30 Uhr können sich die Teilnehmenden an Infoständen im Tagungsraum 112 in Gebäude 4 über die Projekte informieren. Um 18 Uhr wird im Audimax der Film "Alphabet - Angst oder Liebe" gezeigt. Der Eintritt ist frei.
Näheres zur Tagung: www.fh-frankfurt.de/chancenbilden
Termin Fachtagung: Dienstag, 8. April 2014, 13-17.15 Uhr
Ort: Fachhochschule Frankfurt am Main, Gebäude 4, 1. Stock, Raum 111/112
Kontakt und Anmeldung: Projekt Chancen bilden, Frank H. Weyel, Telefon: 069/1533-3883, E-Mail: weyel@abt-sb.fh-frankfurt.de
Programm:
Vorträge
13:20 Uhr: Bildungschancen - Drei Jahre Projekt "Chancen bilden" - Frank H. Weyel, Projektleitung, Fachhochschule Frankfurt am Main
13:30 Uhr: Bildungsrenditen in Schule und Studium - Demografischer Wandel und Höherqualifizierungsbedarf - Prof. Dr. Axel Plünnecke, Institut der deutschen Wirtschaft; Köln
14:10 Uhr: Studienabbruch und soziale Herkunft - Dr. Ulrich Heublein, Institut für Hochschulforschung (HIS), Hannover
15:00 Uhr: "Chancen bilden - Fit fürs Studium" - Projektvorstellung - Sabrina Müller, Projektmitarbeiterin, Fachhochschule Frankfurt am Main
Ergebnisse Teilnehmerbefragung "Chancen bilden"
Prof. Dr. Thomas Kunz, Professor für Soziale Arbeit und Bildung im Kontext sozialer Ungleichheit, Fachhochschule Frankfurt am Main
Projektpräsentationen
15:50 Uhr
- Arbeiterkind.de
- Studienkompass
Podiumsdiskussion
16:30 Uhr: Welche Chancen braucht die Bildung? - Referent(inn)en und Projektvertreter(innen)

Fachhochschule Frankfurt am Main
Nibelungenplatz 1
60318 Frankfurt am Main
Telefon: +49 69 / 1533 - 2409, - 3047
Telefax: +49 69 / 1533 - 2403
URL: https://www.fh-frankfurt.de
<img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=559739" width="1" height="1">

Pressekontakt

Fachhochschule Frankfurt (Main)

60318 Frankfurt am Main

https://fh-frankfurt.de

Firmenkontakt

Fachhochschule Frankfurt (Main)

60318 Frankfurt am Main

https://fh-frankfurt.de

Die Fachhochschule Frankfurt am Main ist eine am 1. August 1971 gegründete Hochschule in Frankfurt am Main.